

INSTITUT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN UND
NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG

Abt. Physik

und

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

Dr. J. Kuhn

Prof. Dr. Andreas Müller

Telefon:

Abt. Physik 0 63 41 / 280 - 356

ZLB 0 63 41 / 280 - 410

Telefax: 0 63 41 / 280 - 416

Mittwoch, 29. August 2007

LeBi-Net

Regionales LehrerBildungs-Netzwerk

Förderung im Rahmen des Schwerpunktthemas „Institutionalisierung und Professionalisierung“ der Arbeitsgruppe Bildungsforschung / Hochschulsonderprogramm „Wissen schafft Zukunft“

J. Kuhn¹, A. Müller

Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung/Abt. Physik,

Zentrum für Lehrerbildung

Universität Koblenz-Landau/Campus Landau, Fortstraße 7, D-76829 Landau, E-Mail: kuhn@uni-landau.de

Zielsetzung und Bezugsrahmen

Eines der zentralen Anliegen aller federführenden Stellungnahmen zur Lehrerbildung (s. [1]-[3]) und insbesondere des Reformansatzes des Landes Rheinland-Pfalz [4] ist die Stärkung der Professionalität des pädagogischen Handelns von Lehrern² durch die verbesserte Abstimmung und Verzahnung der drei Phasen der Lehrerbildung (vertikale Abstimmung) sowie der an der Lehrerbildung beteiligten Einrichtungen (horizontale Abstimmung). Dazu kommt, als ebenfalls durchgängig vorgetragene Forderung, eine verstärkte Forschungsorientierung in der Lehrerbildung (in gewissem Sinne wiederum Abstimmung betreffend, nämlich von Forschung einerseits sowie Lehre und Unterrichtspraxis andererseits).

Infolge der großen Anzahl dieser Einrichtungen (Schulen, Studienseminare, Universitäten usw.) und der Komplexität von deren Interaktion legt die Institutionalisierung und Evaluation einer solchen Abstimmung zunächst eine regionale und domänenspezifische Ausrichtung nahe. Zu diesem Zweck wurde als Bestandteil eines Programms zur ‚Lehrerbildung in den Naturwissenschaften‘ (LeNa, gefördert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; s. [5]) ein Regionales Lehrerbildungs-Netzwerk (LeBi-Net) [6] etabliert, das in verschiedenen Abstimmungsmaßnahmen über 40 Lehrer an mehr als 30 Schulen, zwei Studienseminare sowie die Schulverwaltung und das IFB als Weiterbildungsinstitut beteiligt. Die modulare Struktur des Konzepts erlaubt es dabei aber ohne weiteres, die Elemente des Netzwerkes auch an andere Gegebenheiten (andere Fächer oder Regionen, überregional, fächerübergreifend) anzupassen.

¹ Autor zur Korrespondenz.

² Die männliche Form steht jeweils für die weibliche Form mit.

Zielsetzung ist die Untersuchung und Evaluation von zwei Maßnahmen zur Stärkung der Professionalisierung von Lehrkräften im Rahmen dieses Netzwerkes, die jeweils mehrere Abstimmungsebenen verbinden und bei denen eine Untersuchung der Wirksamkeit von besonderer Bedeutung ist:

- Zum einen im Hinblick auf die Reform der Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz und die in den Curricularen Standards [7] beschriebenen Kompetenzen: hier setzt die Abstimmungsmaßnahme „Vertiefungskurse“ an, die eine systematische curriculare Verortung der Abstimmung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studienanteile und zugleich einen ersten Schritt zu schulpraktischen Erfahrungen darstellen.
- Zum anderen im Hinblick auf das aufgabenorientierte Lernen, dem eine wichtige Rolle für die Unterrichtsentwicklung und -qualität zugeschrieben (s. [8]; [9]) und das zunehmend – zumindest in Mathematik und den Naturwissenschaften – als Grundlage der Umsetzung schulischer Bildungsstandards angesehen wird (s. [10];[11]): hier setzt die Maßnahme „fachdidaktische Forschungsprojekte“ im Rahmen des Lehrernetzwerkes an („Teacher Research“) und macht die Gestaltung eines solchen aufgabenorientierten Lernens zum Gegenstand der Untersuchung von Motivations- und Lernwirkung im Unterricht, die durch die beantragte Förderung unterstützt werden soll. Parallel dazu wird die Fähigkeit und Bereitschaft zu einem solchen Unterricht als eine wichtige Kompetenz von angehenden Lehrern untersucht.

Kontakt: Dr. J. Kuhn, kuhn@uni-landau.de

Literatur

- [1] Entschließung des 206. Plenums der Hochschulrektorenkonferenz über die „Empfehlungen zur Zukunft der Lehrerbildung in den Hochschulen: <http://www.hrk.de/de/beschluesse/3127.php> (Stand: 05/2007)
- [2] TERHART, Ewald (Hrsg.) (2000): Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland. Abschlußbericht der von der Kultusministerkonferenz eingesetzten Kommission. Weinheim: Beltz.
- [3] Empfehlungen zur künftigen Struktur der Lehrerbildung des Wissenschaftsrats: <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/5065-01.pdf> (Stand: 05/2007)
- [4] Übersicht über die Reform der Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz: http://www.mwwfk.rlp.de/Lehrerbildung/Reform_der_Lehrerbildung/Inhalt.htm (Stand: 05/2007)
- [5] Beschreibung des Projektes ‚Lehrerbildung in den Naturwissenschaften‘: http://www.uni-landau.de/ZLB-Landau/html/projekte_forschung/lena.htm (Stand: 05/2007)
- [6] KUHN, Jochen; MÜLLER, Andreas (2007): LeBi-Net: Vernetzung in der Lehrerbildung durch ein regionales Lehrerbildungs-Netzwerk. In: Nordmeier, V.; Oberländer, A. (Hrsg.): Didaktik der Physik – Regensburg 2007. Berlin: Lehmanns Media.
- [7] Curriculare Standards des Faches Physik : http://www.mwwfk.rlp.de/Lehrerbildung/Reform_der_Lehrerbildung/CS_Physik.pdf (Stand: 05/2007)
- [8] MÜLLER, Andreas; HELMKE, Andreas (2007): Qualität von Aufgaben als Merkmale der Unterrichtsqualität – verdeutlicht am Fach Physik (in Druck). In: Thonhauser, J. (Hrsg.): Aufgaben als Katalysatoren von Lernprozessen. Münster: Waxmann.
- [9] THONHAUSER, Josef (Hrsg.) (2007): Aufgaben als Katalysatoren von Lernprozessen. Münster: Waxmann (in Druck)
- [10] BLK (Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung; Hrsg.) (1997). Gutachten zur Vorbereitung des Programms ‚Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts‘. Bonn: BLK. Verfügbar unter: <http://www.blk-bonn.de/download.htm> (Heft 60) (Stand: 05/2007)
- [11] LEISEN, Josef (2005): Zur Arbeit mit Bildungsstandards – Lernaufgaben als Einstieg und Schlüssel. In: Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht (MNU) 58 (2005), 306-308.

